

Presseinformation

Datum/Uhrzeit	23.12.2011 kurz nach 21:00 Uhr	
Einsatzart/-ort	Gebäudebrand Firma Deichmann im Schwabenheimer Weg	
Notruf	Durch Verkehrsteilnehmer	
Lage	Der Kassenbereich des Schuhladens stand in Vollbrand. Die Flammen schlugen beim Eintreffen der ersten Kräfte aus dem Schaufenster und der Eingangstür und bereits durch das Dach des Flachbaus. Der komplette Innenraum war sehr stark verraucht.	
Maßnahmen	<p>Die zuerst eingetroffenen Wehrleute des Löschbezirks Süd nahmen sofort zwei Strahlrohre mit zwei Trupps unter schwerem Atemschutz im Innenangriff durch die zerstörte Eingangstür und einen Löschangriff auf dem Dach mit einem Wenderohr über die Drehleiter vor. Aufgrund der ersten Anrufer bei der Rettungsleitstelle wurden bereits beim Erstalarm die Löschbezirke Nord und Ost mit alarmiert. Sie stellten weitere Trupps unter Atemschutz, die nacheinander zur Brandbekämpfung im Gebäude eingesetzt wurden. Die Wasserversorgung für den Löscheinsatz wurde durch 2 Unterflurhydranten auf dem Schwabenheimer Weg sichergestellt. Das direkt angrenzende Nachbargebäude der Firma KIK wurde ebenfalls kontrolliert. Es war sehr stark verraucht und musste belüftet werden. Aufgrund der Brandschutzmauer und dem raschen Eingreifen der Feuerwehr, die den Brand schnell unter Kontrolle hatte, konnte ein Übergreifen der Flammen verhindert werden. Beide Gebäudeteile wurden mit insgesamt 3 Belüftungsgeräten vom Rauch befreit. Die Räumlichkeiten und die Waren der Fa. Deichmann erlitten aufgrund der sehr starken Hitzeentwicklung einen Totalschaden. Die Einsatzstelle wurde mit mehreren Strahlern ausgeleuchtet. Während der Löscharbeiten war der Schwabenheimer Weg in dem betroffenen Teilbereich komplett für den Verkehr gesperrt. Mit einer Wärmebildkamera wurden Glutnester aufgespürt und abgelöscht. Vor allem die Stahlträger speicherten lange die Hitze und mussten gekühlt werden. Das auf dem Dach verbrannte Dämmmaterial musste gründlich abgelöscht und mit einem Einreißhaken entfernt werden. Ein Feuerwehrmann erlitt leichte Verbrennungen an den Fingern bei den Löscharbeiten. Ein weiterer Kamerad musste aufgrund von Kreislaufproblemen vom Rettungsdienst versorgt werden. Die Polizei nahm die Ermittlungen zur Brandursachenforschung auf. Der Einsatz war nach knapp 3 Stunden beendet.</p>	
Sonstiges		
Einheit/Funktionsträger	Fahrzeug	Besatzung
Wehrleiter	Einsatzleitwagen	1
Löschbezirk Süd	Löschgruppenfahrzeug (1.600 ltr.)	9
Löschbezirk Süd	Tanklöschfahrzeug (2.500 ltr.)	6

Löschbezirk Süd	Drehleiter	3
Löschbezirk Süd	Tanklöschfahrzeug (5.000 ltr.)	3
Löschbezirk Süd	Rüstwagen	3
Löschbezirk Süd	Vorausrüstwagen	2
Löschbezirk Süd	Mannschaftstransportwagen	4
Führungsstaffel	Technische Einsatzleitung	3
Löschbezirk Nord	Mannschaftstransportwagen	3
Löschbezirk Nord	Löschgruppenfahrzeug (1.200 ltr.)	9
Löschbezirk Nord	Mittleres Löschfahrzeug (1.000 ltr.)	5
Löschbezirk Nord	Tragkraftspritzenfahrzeug (500 ltr.)	3
Löschbezirk Nord	Drehleiter	3
Löschzug Planig	Mannschaftstransportwagen	5
Löschzug Planig	Hilfeleistungslöschfahrzeug (2.000 ltr.)	9
Löschzug Bosenheim	Tragkraftspritzenfahrzeug (500 ltr.)	6
Löschzug Ippesheim	Tragkraftspritzenfahrzeug	5
Gesamteinsatzkräfte Feuerwehr		82
Polizei		
Rettungsdienst		
Einsatzleiter	Karl-Werner Gaul (stellv. Wehrleiter)	
Kontakt	Alexander Jodeleit (Pressewart)	